



Nasdaq I: Investment in Matter

Nasdaq Ventures, der Investmentarm des US-amerikanischen Börsenbetreibers, hat ein strategisches Investment in Matter getätigt. Das Unternehmen ist auf Analysen und Berichte zu Investments in Nachhaltigkeit spezialisiert. Mit dem Investment in das dänische Unternehmen soll die bestehende Kooperation zwischen Matter und dem europäischen Datengeschäft der Nasdaq ausgebaut und vervollständigt werden.

Deutsche Börse: zwei Closings

Die Gruppe Deutsche Börse gab Anfang Dezember gleich für zwei M&A-Transaktionen das Closing bekannt. So wurde am 30. November 2020 die Transaktion zum Verkauf der Regulatory Services – dem Regulatory Reporting Hub (RRH) – an Market Access Holding abgeschlossen. Der Geschäftsbereich der Deutschen Börse wird von Trax NL, einer Tochtergesellschaft von Market Access übernommen. Market Access ist ein Anbieter von Post-Trade-Reporting-Lösungen sowie von vor- und nachbörslichen Datendiensten. Die Deutsche Börse weist darauf hin, dass beide Unternehmen einen reibungslosen Übergang für alle Kunden sicherstellen wollen. Die Deutsche Börse werde daher bis zum vollständigen Wechsel aller Kunden im Jahr 2021 technische Dienstleistungen erbringen. Erstmals angekündigt wurde dieser Verkauf im September 2020.

Einen Tag später gab die Deutsche Börse bekannt, dass der ebenfalls im September 2020 angekündigte Kauf einer Mehrheitsbeteiligung an Quantitative Brokers am 1. Dezember 2020 abgeschlossen wurde. Quantitative Brokers ist ein Fintech, das sich auf innovative Ausführungsalgorithmen und datengesteuerte Analysen für globale Futures-, Options- und Zinsmärkte spezialisiert hat. Das Unternehmen hat derzeit Niederlassungen in New York, London, Sydney und Chennai. Seit der Unter-

zeichnung der Transaktion im September hat Quantitative Brokers seine Reichweite in der APAC-Region durch die Einführung seiner Ausführungsalgorithmen im Derivatehandel an der Singapore Exchange (SGX) erweitert.

Im Börsenhandel mit Derivaten an der Euronext soll die Plattform und das Team von Quantitative Brokers zu einer steigenden Nachfrage von Buy-Side-Kunden und somit zu steigenden Handelsaktivitäten beitragen. Die wachsende Bedeutung der Buy-Side ist ein wichtiger Wachstumstreiber für die Deutsche Börse und Teil der neuen mittelfristigen Wachstumsstrategie Compass 2023.

S&P Global: große Übernahme

Im Bereich für Finanzinformationen für das Pre-Trading kommt weitere Bewegung. Nach der laufenden Übernahme des Datenanbieters Refinitiv durch die London Stock Exchange Group für 27 Milliarden US-Dollar, will nun S&P Global – zu der Unternehmensgruppe gehören unter anderem Standard & Poor's Ratings sowie die S&P Dow Jones Indices – den Wettbewerber IHS Markit für 44 Milliarden US-Dollar inklusive 4,8 Milliarden US-Dollar Schulden übernehmen. Die Boards beider Unternehmen haben die Übernahme bereits abgesegnet. Die Unternehmen erhoffen sich eine um 200 Basispunkte verbesserte EBITDA-Marge durch den Zusammenschluss und mehr Wachstum. Beide Unternehmen rechnen mit dem Closing der Transaktion in der zweiten Jahreshälfte 2021.

Euronext: Oslo ist migriert

Die Mehrländerbörse Euronext meldet Vollzug bei der Migration der 276 Aktiengesellschaften, die derzeit an der Börse Oslo gelistet sind, ins Euronext Single Order Book, das auf der Handelsplattform Optiq basiert. Vor 17 Monaten hatte Euronext den norwegischen Börsenbetreiber

übernommen. Damit ist die Zahl der an der Euronext gelisteten Unternehmen auf 1500 gestiegen. Diese vereinen auf sich eine kumulierte Marktkapitalisierung von 4,4 Billionen Euro (Stand: Ende November 2020). Im Zuge dieser Migration hat die Börse Oslo den Namen von drei Handelsplätzen geändert. Aus „Oslo Axess“ wurde nun „Euronext Expand“, aus „Merkur Market“ wurde „Euronext Growth“ und „NOTC“ heißt nun „Euronext NOTC“. Es gab jedoch keine substantiellen Regeländerungen oder Änderungen der Funktionalität dieser Handelsplätze.

Nasdaq II: mehr Diversität

Der US-amerikanische Börsenbetreiber Nasdaq hat der US-Börsenaufsicht SEC vorgeschlagen, ihm zu genehmigen, dass Nasdaq-Unternehmen im Verwaltungsrat mindestens eine Frau und einen Vertreter einer Minderheit haben müssten. Zudem will die Nasdaq die Unternehmen verpflichten, öffentlich einheitliche und transparente Diversitätsangaben über ihre Verwaltungsräte zu machen. Zudem soll es Vereinfachungen für ausländische und kleinere Unternehmen geben. Diese sollen auch anstatt einer Frau und einem Minderheitenvertreter auch zwei Frauen im Verwaltungsrat aufbieten können. Den Unternehmen sollten dafür unterschiedliche Übergangsfristen zugestanden werden. Nur wer am Ende der Fristen nicht öffentlich erkläre, warum er nicht ausreichend den Diversitätszwang erfüllt hat, solle delisted werden.

ICE: Kooperation mit CTBC Investments

Der internationale Börsenbetreiber Intercontinental Exchange (ICE) wird mit seinem Segment ICE Data Services mit CTBC Investments kollaborieren. Beide Unternehmen wollen in der Zusammenarbeit Environmental, social and governance (ESG) Indizes und darauf basierende Finanzprodukte entwickeln. CTBC Investments ist demnach der drittgrößte Asset Manager in Taiwan, gemessen an den Assets under Management.